

Institut der deutschen Wirtschaft (IW)

Das Institut der deutschen Wirtschaft in Köln befürwortet die Einführung allgemeiner Studiengebühren. Nach dem BverfG-Urteil wurden in einer für die Initiative „Neue Soziale Marktwirtschaft“ erstellten Studie unter der Überschrift „Vision Deutschland. Die Reformagenda für mehr Wohlstand“ die aus Sicht des IW gegenwärtig wachstumsträchtigsten Politikfelder identifiziert. Darin heißt es u.a.:

„Studiengebühren sind ein probates Mittel, einerseits den akademischen Nachwuchs zu einem schnelleren und effizienteren Studium zu motivieren, und andererseits die Qualität und das Renommee der Hochschulen zu fördern. Das in Deutschland übliche zentrale Zulassungsverfahren für Studienplatzbewerber hat sich überlebt. Wenn die Hochschulen Studiengebühren erheben, sollten sie auch die Auswahl ihrer Studenten in die eigene Hand nehmen.“ (Institut der deutschen Wirtschaft 2005)